

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

- Carina Heinz, Difu, Berlin
- Jannik Lohaus, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Luisa Winkler, Tel. +49 30 39001-243, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/18327>



Darum geht's...

Die Förderung von Lastenrädern ist ein sinnvoller Baustein der Verkehrswende in Kommunen. Lastenrad-Sharing, Lastenräder im Wirtschaftsverkehr, Förderung der privaten Anschaffung, Lastenräder an Mobilitätstationen – es gibt vielfältige Praxisbeispiele. Welche Handlungsoptionen haben Kommunen?

Das Potenzial von Lastenrädern ist groß. Bei geeignetem Einsatz und mit entsprechender Infrastruktur können sie bis zu 30 % der gewerblichen Transporte und bis zu 60 % der privaten „Logistik“ auf der Kurzstrecke („letzte Meile“) übernehmen. Immer mehr Menschen steigen um auf das Lastenrad, und immer mehr Kommunen erkennen das Potenzial für die Erreichung ihrer Klimaschutzziele. Aber wie wird und wann ist eine Kommune lastenradfreundlich? Im Difu-Seminar betrachten wir Chancen, Aufgaben und Akteure sowohl für den gewerblichen Lastenrad-Einsatz als auch für den Privatgebrauch. Am ersten Tag behandeln wir die Basisthemen für beide Bereiche: Infrastruktur, rechtliche Aspekte, Regelwerke, Förderungen, Kommunikation etc.

Am zweiten Tag werden die Teilnehmenden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Gruppe zur privaten Radlogistik fokussiert die Themen Abstellanlagen, Steuerung durch Kaufprämien und Sharing. Die Gruppe zur gewerblichen Radlogistik hat die Schwerpunkte Steuerung durch die Kommune, emissionsfreie Quartiere, Zufahrtsbeschränkungen im Lieferverkehr, Förderung der gewerblichen Lastenradnutzung und Mikro-Hubs.
(Für beide Gruppen jeweils ein Exkursionsprogramm)

Die Umsetzungserfahrungen und Wirkungen solcher z.T. noch pilothafter Ansätze werden im Seminar diskutiert. Dabei stehen planerische, rechtliche (Ordnungsrecht, Städtebaurecht), politische und organisatorische Aspekte im Vordergrund.

Zielgruppen

- Führungs- und Fachpersonal aus den zuständigen kommunalen Bereichen wie Verkehr, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Wirtschaft, Kämmerei, aus IHK sowie Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

- Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15
(Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Die lastenrad- freundliche Kommune

Nachhaltige Mobilität auf der letzten Meile
gestalten – für Gewerbe und privat

3.–4. Juni 2024
Berlin

Montag 3. Juni 2024

10.30 Begrüßung und Seminareinführung: Zahlen, Daten, Fakten – Lastenräder in Deutschland
→ Carina Heinz und Jannik Lohaus, Difu, Berlin

11.00 Stille Revolution statt Bullerbü – Lastenräder als Baustein zukunftsgerichteter Stadtentwicklung
→ Jan Strehmann, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

Infrastruktur, rechtliche Rahmendbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten

11.45 Infrastruktur: Entwicklungsperspektiven durch die neue ERA
→ Uwe Petry, Planungsbüro VAR+, Darmstadt

12.30 Rechtliche Rahmenbedingungen
→ Olaf Dilling, re Rechtsanwälte, Berlin

13.30 Mittagspause

Wo wollen wir hin in Sachen lastenradfreundliche Kommune?

14.15 Status-Update Lastenrad: Professionalisierung, Regulierung, Förderung
→ Arne Behrens, Zukunft Fahrrad, Berlin

14.45 Atlas der deutschen Radlogistik | Projekt iKnowRadlogistik
→ Luise Braun, Radlogistikverband Deutschland, Berlin

15.15 Kaffeepause

15.30 Thementische rund ums Lastenrad

- Radeln ohne Alter – Teilhabe dank Lastenrad
- Projekt „iknow Radlogistik“
- Handwerker aufs Lastenrad, cargobike.jetzt
- Cargobike-Sharing, TINK

16.30 Reflexion und Diskussion des ersten Tages

17.00 Ende des Veranstaltungstages

Dienstag 4. Juni 2024

09.00 Begrüßung und Einführung in den Veranstaltungstag
→ Carina Heinz und Jannik Lohaus, Difu, Berlin

Für Tag 2 wird die Gruppe zweigeteilt:

Gruppe 1:

Auf dem Weg zur lastenradfreundlichen Kommune für das Gewerbe

Kommune nutzt das Lastenrad

09.30 Lastenräder-Einsatz im kommunalen Eigenbetrieb und bei der kommunalen Vergabe
→ Gregor Gaffga, Stadt Konstanz

10.15 Kaffeepause

Kommunale Aufgaben und Handlungsspielräume pro Lastenrad

10.30 Potenziale der Radlogistik auf der letzten Meile
→ Angefragt: Anna Bürklen, TU Berlin

10.45 Schaffung lastenradfreundlicher Rahmenbedingungen für die Letzte-Meile-Logistik: Zufahrtsbeschränkungen, Privilegierung etc.
→ Daniel Quiter, Kiezbote GmbH, Berlin

11.00 Das kommunale Mikro-Depot/City-Depot
→ Oliver Keßelheim, Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR, Duisburg

11.15 Moderierte Diskussion

12.00 Mittagspause

13.00 Fahrradexkursion: gewerbliche Lastenradnutzung

16.00 Ende der Veranstaltung am Zollpackhof (fußläufig zum HBF Berlin) mit gemeinsamem Ausklang (optional und auf Selbstzahlerbasis)

Gruppe 2:

Auf dem Weg zur lastenradfreundlichen Kommune für Privatnutzende

Besitz oder Sharing? Was spricht wofür?

09.30 Kommunale Förderprogramme für privat genutzte Lastenräder
→ Alexander Lutz, Cargobike.jetzt, Berlin

10.15 Lastenrad-Sharing
→ Anita Benassi, TINK GmbH, Konstanz

11.00 Kaffeepause

Wohin mit dem Lastenrad? Abstellanlagen im Quartier

11.15 Lastenradparken im Quartier, Stellplatzsatzungen und Quartiersmobilität
→ Christian Bitter, stattbau münchen GmbH

12.00 Mittagspause

13.00 Fahrradexkursion: private Lastenradnutzung

16.00 Ende der Veranstaltung am Zollpackhof (fußläufig zum Hbf. Berlin) mit gemeinsamem Ausklang (optional und auf Selbstzahlerbasis)